

Sitzungsvorlage			JHA/SA/12/2020
Onlineplattform für Alleinerziehende im Landkreis Karlsruhe - Sachstandsbericht			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
4	Jugendhilfe- und Sozialausschuss	25.05.2020	öffentlich

keine Anlagen	
---------------	--

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfe- und Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Onlineplattform für Alleinerziehende im Landkreis Karlsruhe zur Kenntnis.

I. Sachverhalt

Als Träger der öffentlichen Jugendhilfe unterstützt das Jugendamt im Landkreis Karlsruhe Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung, sodass sich Kinder und Jugendliche zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln können (vgl. § 1 SGB VIII).

Neben Paar-Familien (beide Elternteile leben in einem Haushalt) leben in den Städten und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe immer mehr Mütter und Väter mit ihren minderjährigen Kindern alleine in einem Haushalt. Ende 2018 lag der Anteil der Alleinerziehenden-Haushalte an allen Haushalten mit Kindern in 31 der 32 Kommunen im Landkreis Karlsruhe bei über 36% (19.780 Haushalte). Die Stadt Philippsburg konnte dem Jugendamt gegenüber keine Angaben zur Zahl der Alleinerziehenden-Haushalte machen. Die tatsächliche Zahl der alleinerziehenden Mütter und Väter liegt unter diesem Wert, da auch unverheiratete Eltern als alleinerziehend registriert werden, wenn sie in neuer Lebensgemeinschaft mit neuem Partner in einem Haushalt zusammenwohnen. Die meisten Alleinerziehenden sind weiblich; der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VaMV) in Baden-Württemberg geht von lediglich 10 % männliche Alleinerziehende aus.

Die Anliegen und das Beratungsinteresse von Alleinerziehenden unterscheidet sich nicht grundlegend von den in anderen familiären Formen zusammenlebenden Eltern. Trotzdem befinden sich alleinerziehende Mütter und Väter in einer besonderen, oft herausfordernden, Situation:

Doppelbelastung durch Berufstätigkeit (häufig in Vollzeit) und Kindererziehung, finanzielle Nöte, psychische Belastungen durch die Trennungssituation, fehlendes Verständnis für die persönlichen Lebensumstände bei Arbeitgebern, Familie und Freunden. Auch sind Alleinerziehende in Baden-Württemberg häufiger armutsgefährdet, als die Paar-Familien in ihrer Nachbarschaft (+38,7 %). Auch das Risiko an einer Depression zu erkranken ist doppelt so groß.

Angebote für Alleinerziehende im Landkreis Karlsruhe

Das Jugendamt berät Alleinerziehende in herausfordernden Lebenssituationen und unterstützt sie dabei ein selbstbestimmtes Leben zu führen und eine Zukunftsperspektive zu entwickeln. Alleinerziehenden Müttern und Vätern stehen hierbei die differenzierten Hilfestrukturen mit vielfältigen Formen der Unterstützung im Landkreis vollumfänglich zur Verfügung.

Die häufigste Form der Beratung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII ist insbesondere durch die Psychologischen Beratungsstellen (2018 waren rund 29 % aller Ratsuchenden alleinerziehend), die Frühen Hilfen (2018 waren rund 19 % aller Beratenen alleinerziehend) und den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) sichergestellt.

Bei den 2018 vom ASD gewährten Hilfen zur Erziehung nach § 27 SGB VIII stammen mehr als 39 % der Kinder und Jugendliche aus Alleinerziehenden-Haushalten. Diesen Zahlen liegen Erhebungen des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg bzw. interne Erhebungen des Jugendamtes zu Grunde, sodass in Abgrenzung zur melderechtlichen Definition (siehe oben) davon ausgegangen werden kann, dass es sich tatsächlich um alleinerziehende Mütter und Väter handelt.

Finanzielle Unterstützung bei den Kosten für Kinderbetreuung, die für Alleinerziehende auf Grund ihrer Berufstätigkeit unverzichtbar ist, gewährt die Wirtschaftliche Jugendhilfe. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz erhalten Kinder eines alleinerziehenden Elternteils, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil diesen nicht oder nicht in vollem Umfang leistet.

Eine wichtige Rolle in der Unterstützung von Alleinerziehenden spielen auch die zahlreichen vom Landesprogramm STÄRKE finanzierten Angebote. Dabei handelt es sich u.a. um Familienbildungsfreizeiten für Alleinerziehende, die von den Psychologischen Beratungsstellen angeboten werden.

Onlineplattform

Durch einen Austausch zwischen Herrn Landrat Dr. Schnaudigel und Frau Wehinger, MdL, sowie dem anschließenden Schriftwechsel im Herbst 2017 zur Situation der Alleinerziehenden im Landkreis Karlsruhe, entstand die Idee, Angebote, die sich insbesondere an Alleinerziehende richten, zusammenzufassen und niederschwellig zugänglich zu machen. Auch der Verband alleinerziehender Mütter und Väter sieht in einem „Wegweiser für Alleinerziehende“ ein wichtiges Puzzleteil in der Unterstützung von Alleinerziehenden.

Die vom Landkreis Karlsruhe entwickelte Onlineplattform für Alleinerziehende trägt den Namen „Wegweiser für Alleinerziehende im Landkreis Karlsruhe“ und bündelt die bestehenden Unterstützungsangebote für alleinerziehende Mütter und Väter. Die Plattform befindet sich auf der Homepage des Landratsamtes. Im Mittelpunkt stehen Austausch- und Beratungsangebote, die sich insbesondere an den Personenkreis der Alleinerziehenden richten. Neben den sechs Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Karlsruhe spielen auch die „Offenen Treffs“ in Ettlingen und Oberderdingen eine wichtige Rolle. Diese Angebote werden auf einer interaktiven Karte dargestellt und sind mit Hintergrundinformationen hinterlegt.

Außerdem finden die Nutzer auf der Plattform eine Übersicht über die finanziellen Unterstützungsangebote für alleinerziehende Mütter und Väter (z.B. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Kinderzuschlag) und können auf die entsprechenden Internetseiten weitergeleitet werden. Zusätzlich ist auf dem „Wegweiser für Alleinerziehende im Landkreis Karlsruhe“ umfangreiches Informationsmaterial von Bundes- und Landesverwaltung verlinkt (z.B. Starke-Familien-Checkheft). Ebenso werden hilfreiche Internetseiten (z.B. Familienportal des Bundesministeriums) genannt.

Derzeit laufen die Arbeiten für einen Videoclip, der Bestandteil des Wegweisers werden soll. Die Fertigstellung des Videoclips verzögert sich auf Grund der Corona-Pandemie. Neben der stetigen Aktualisierung der Informationen plant das Jugendamt eine weitere Version der Internetseite in „leichter Sprache“, um einen niederschweligen Zugang zu gewährleisten.

Dem Jugendamt ist es ein besonderes Anliegen, Beratungs- und andere Unterstützungsangebote für alleinerziehende Mütter und Väter im Landkreis Karlsruhe flächendeckend und niederschwellig zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden sowie den langjährigen Partnern der Jugendhilfe wird die bestehende Angebotsstruktur fortwährend überprüft und weiterentwickelt. Insbesondere wird ein weiterer Ausbau von „Offenen Treffs“ angestrebt.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Für die Erstellung des Videoclips ist mit Kosten i. H. v. rund 7.600 € zu rechnen. Für weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Erstellung und Druck von Werbemitteln) ist mit Kosten i. H. v. rund 500 € zu rechnen. Die Kosten werden über die im Haushaltsplan des Jugendamtes für das laufende Jahr bereitgestellten Mittel gedeckt.

Die inhaltliche Betreuung und Weiterentwicklung der Onlineplattform wird von vorhandenem Personal des Jugendamtes übernommen. Das Kämmereiamt (luK) übernimmt die technische Betreuung.

III. Zuständigkeit

Nach § 4 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist die Zuständigkeit des Jugendhilfe- und Sozialausschusses gegeben.